Wallace Söhne,
Wholesale Grocery.

Verschiedene Artikel, welche bei Wm. Wallac Söhne, Ecke Pearl u. Carystr. zu haben sind:
50 Bbls. Extra Large Fat No. 1 Mackerel.
25 Sack Grain Pepper, 25 Boxen do gemahlenen.
5 Säcke Race Ginger, 5 do Pimento.
25 Boxen No. Nutmegs, 5 do London Mustard.
35 do Fig Blueing, 25 do Macaroni
100 halbe Kisten Green und black Teas.
10 cs. Rice, 250 Boxen Tallow Candles.
35 Boxen Fancy Soaps, 150 Bags Shot.
25 Dutzend Painted Pails, 25 do Wash Boards.
100 Bo en Clothes Pins, 50 Dzd. Cotton Plough Lines.
500 Dutzend Mrs. Miller's Smoking Tobacco.
100 do Goodwin's do do
25 Boxen Palmetto Chewing do
50 Kegs Fig do do
10 Mill genuine Principe Cigarren.
250 Gros Matches, 50 do Mason's Blacking.
10 Bbls. New York Syrup, 15 Boxen Soda Saleratus.
30 do Clay Pipes. Wm. Wallace Söhne.

W. Wallace's Pure Mountain Dew
Whiskey,
Wm. Wallace Sons,
Proprietors,
Ecke Cary u. Pearl Str., Richmond, Va.

2500 Lbs. Small Breasts Bacon, 10 Tierces superior
Danvay Kentucky Hams, und 8 Tierces do Hams, nebst vielen anderen Artikeln erhielten soeben
Wm. Wallace Söhne
200 Boxes Candles, Tallow, Sperm und Adamantine
150 Boxes Soap, Black, Brown und Yellow
50 Boxes New York Gaschen Cheese
5 Tierces Rice,
400 Brooms und Buckets
200 Groß Assorted Pipes
200 Groß Matches
300,000 Cigarren, verschiedene Brands, werden erhalten und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.
20 Barrels Baltimore Pickles werden erhalten und zu haben bei Wm. Wallace u. Sohn

Wichtig für Grocerybesitzer.

Es ist eine allgemein bekannte Sache, daß unser Haus seit einer Reihe von Jahren Retail- und Wholesale-Geschäfte in hiesiger Stadt gemacht hat. Weniger bekannt dürfte aber sein, daß unser Haus ein Zweiggeschäft in New York hat, und daß unser dortiger Geschäftstheilnehmer stets die besten und billigsten Waaren für uns einkauft und beiselben jede Woche hierher sendet. Ferner verdient allgemeiner bekannt zu werden, daß wir Groceries, Provisionen, Butter, Käse ꝛc. ꝛc. nur gegen Baar kaufen, wodurch wir in den Stand gesetzt werden, billig einkaufen und billiger als irgend ein anderes Geschäft in Richmond Stadt und unter ganz gewöhnlicher Bedingung verkaufen können. Wir glauben daraus ersehen, daß wir für Baar einkaufen, und daß wir gute und billige Waare haben, die Interessen unserer Kunden am besten zu wahren. Zugegeben, daß andere mit alle der uns bekannten Waaren als ächt, wie Liquöre, Weine und Cigarren, als wir verkaufen und machen noch einmal aufmerksam, daß wir unser Geschäft erweiterten Artikel führen.
Wm. Wallace Söhne.

Wm. Wallace's Pure Mountain Dew
WHISKEY
dieser Whiskey wird nur erst durch uns bezogen. Wir machen das Publikum darauf aufmerksam und warnen dasselbe vor Ankauf eines nachgemachten Artikels, da dieser Whiskey nur durch unser Haus bezogen werden kann. Käufer aber, welche ein Barrel oder mehr von diesem vorzüglichen Brand zu kaufen wünschen, sollten nur da kaufen, wo sie unsere Verkäufer Vertrauen sehen. Wir wünschen das Publikum nur vor Fälschungen zu warnen. Wir halten stets einen großen Vorrath von diesem Whiskey auf Lager, den wir nur dann verkaufen, wenn er wenigstens 12 Monate alt ist. Man erinnere sich, daß wir die alleinigen Verkäufer von W. Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey sind, und daß wir einen Preis bei Verkaufen von 1 bis 100 Barrels haben, und laden Kaufliebhaber ein, diesen vorzüglichen und reinen Whiskey einer Probe zu unterwerfen.
Wm. Wallace Söhne,
Ecke Cary und Pearl (14te) Straße.

Wm. Wallace Söhne,
Ecke der 14ten und Cary-Straße,
bitten die Aufmerksamkeit ihrer Freunde der Herren Storekeepers, Restaurateurs, Lagerbier-Wirthe, Confectioners und Händler auf ihr Lager von Grocery jeder Art, sowie auf ihr Lager von Lager, unstreitig das größte der Stadt. Besonders machen dieselben auf ihren allgemein beliebten „W. Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey" und auf ihr Lager von Principe und Havana Cigarren aufmerksam.
Dieselben verpflichten sich, ihre Waaren von gleicher Qualität wie irgend ein anderes Haus hiesiger Stadt zu verkaufen und werden sich außerdem bestreben, was Qualität, Gewicht, Verpackung und Versendung anbelangt, die Zufriedenheit ihrer Kunden zu erwerben. Alle Diejenigen, welche seither nicht von uns kauften, sind ersucht, unseren Waaren-Vorrath einer Prüfung zu unterwerfen, und werden wir dankbar solche Besuche entgegennehmen und uns das Vertrauen und die Kundschaft derselben zu erwerben suchen.
Wm. Wallace Söhne.

Wir offeriren zum Verkauf für Privatgebrauch und Wiederverkauf in jeder beliebigen Quantität:
200 Barrels Crushed, Powdered und Caffee-Zucker.
40 Hhds. Porto Rico Brown Zucker.
50 Hhds. Cuba Muscovado Molasses.
100 Bbls. New Orleans und Texas Molasses.
50 Barrels Wallace's Family Syrup.
100 Säcke Caffee. 300 Kisten Seife.
500 Kisten Adamantine und Tallow Candles.
500 Barrels No. 3 fette Mackrel. 25 Bbls. No 1 do.
Green Tea, Black Tea, New Bacon, Hams, New Shoulders, Breasts, Pieces und Sides, Lard.
Frische Butter, Cutting Cheese, gemahlenen Caffee, Pfeffer, Allspice, Mustard, Indigo, Fig Blue, Starch, Arrow Powder, Bed Cords, Plow Lines, Sash, Besen, Eimer, Cloth Pins, Wash Boards, Wrapping und Writing Paper, Cotton Twine und unzählige andere Artikel, die in einer Grocery gewöhnlich gesucht werden.
500 Bbls. „Wallace's Pure Mountain Dew" Whiskey, mehr als 12 Monate alt.
100 Bbls Richardson's Old Rye Whiskey, 100 Barrels do Rinehart's.
100 do Flock's Old Rye und White Whiskey, 100 do Gin.
500 do „Onondaga" Mountain Whiskey, 75 do Rum.
150 do Tusculoosa Whiskey, 200 do Brandy
500 do Common Whiskey, verschiedene Sorten.
Eine genuine French Brandy, Holl. Gin, Scotch Whiskey, Port- Madeira-, Sherry-Wein, Claret und Champagner.
Die feinsten importirten Cigarren jeder Art.
Wm. Wallace Söhne.

Die Unterzeichneten lenken die Aufmerksamkeit von Wiederverkäufern auf ihr Lager von Groceries, Provisionen, Mehl, Cigarren, Kautabak und sonstige Artikel, die gewöhnlich in einem derartigen Wholesale-Geschäft geführt werden. Besonders machen sie auf ihr reiches Wein- und Liqueur-Lager aufmerksam. Alle diese Waaren wurden auf nördlichen Märkten und meistens für Baar gekauft, weshalb wir an pünktlich Bezahler zu äußerst billigen Preisen verkaufen können. — Die von uns als ächt garantirten Brandies und Weine sind eigene Importation, und weder gemischt, noch mit Zusätzen schädlicher Stoffe versehen, wie dieses bei den im Norden gekauften Waaren nur zu oft der Fall ist. Der berühmte „W. Wallace's Pure Mountain Dew" Whiskey, von dem wir die einzigen Verkäufer sind, wird an Güte und Alter von keinem innerhalb der Ver. Staaten gebrannten Whiskey übertroffen.
Unser Lager besteht außerdem noch aus:
1000 Faß extra und superfine Mehl, unter denen die von Bäckern geschätzten Sorten; New Orleans, Porto Rico und Cuba Zucker und Molasses; 500 Kegs Cut Loaf, Crushed, Powdered und Kanaster-Zucker; 100 Kisten Black Tee; 500 Kisten Seife; Nr. 1 und No. 3 Mackerel und Herringe; [illegible] Butter, von der [illegible] Sorte; Bacon Sides, Hams, Shoulders und Breasts; Salz, Starch, [illegible] Kaffee und Pfeffer, Pulver, Schrot, und alle der verschiedenen Artikel, welche in einer Grocery gewöhnlich verlangt werden.
Ferner: Wein, Whiskey, Brandy, Rum, Gin, Holl., Cognac, Madeira, Sherry, Port, Claret, Champagner, Hock, Cognac, Malaga, Port, Madeira und Sherry-Wein; Cider, Porter, Ale, Bier, Kräuter-Bitter und alle feinen Liqueure.
Wm. Wallace & Sohn.
Ecke der 14ten und Cary-Straße.

Inland.

— Der New Yorker Herald sagt, daß in Philadelphia zwei Regimenter Neger im Geheimen einexercirt worden wären und man gedächte sie jetzt nach Washington zu senden, um sie gegen den Süden loszulassen.

— Der Richmond Whig hat in Erfahrung gebracht, daß ein Herr hier mit dem Plane umgeht, eine Militär-Compagnie zu errichten, die ausschließlich aus Captains und Lieutenants bestehen soll, zur besondern Bequemlichkeit für solche brave Kerle, welche keiner Compagnie sich anschließen mögen, wenn sie nicht gleich Officere werden können.

— Wie die London Globe meldet, so wird die englische Armee in Canada noch im Laufe dieses Monats auf 22,000 Mann erhöht werden.

— Berichte, welche aus West-Indien in England eingetroffen waren, berichten, daß der Conföderirte Privateer Sumter bereits 40 Schiffe weggenommen und versenkt hatte.

— Heinrich Baumgärtner, einer von General Siegel's Artilleristen, wurde am vorletzten Mittwoch Abend in St. Louis von Louis Andreas erwordet.

— Auf dem Schlachtfelde bei Manassas fand man eine Masse todter Yankees, an deren Körper auch nicht die kleinste Wunde oder Riß bemerkt wurde. Die armen Hasenfüße sind jedenfalls vor Angst umgekommen.

— Der Helena, Arkansas, Shield hat in Erfahrung gebracht, daß am vorgehenden Montag dreizehn Hundert indianische Krieger — Südliche Alliirte — den Arkansas Fluß, nahe Fort Smith, kreuzten, um sich nach McCulloch's Camp hin zu begeben. Die Indianer waren mit Rifles bewaffnet, Schlachtmesser und Tomahawk, hatten ihre Gesichter bemalt und schienen überhaupt mit Sehnsucht den Kampf zu erwarten.

— In Louisville wurden vorletzte Woche mehrere Tausende Briefe, in vielen von denen sich Geld befand und die mit der American Letter Express Co. fort angesandt waren, von den Louisville in Beschlag genommen. Man vermuthet, daß sie nach Washington gesandt und das Geld zur Unterdrückung des Südens verwendet werden wird.

— Wie der Krieg auf die Zeitungen wirkt? Hierüber sagt die Suffolk (Va.) Sun Folgendes: Als der Krieg begann, hatten wir 44 Wechselblätter in unserer Exposition ꝛc. — Von dieser Zahl sind bereits 21 eingegangen, 10 wurden durch die Block de abgeschnitten 6 gelangen zu uns auf halben Bogen gedruckt und blos 8 erscheinen noch wie vieher.

— Spanien ist die erste Großmacht, welche die Conf. Staaten als unabhängige Macht anerkannte. Schiffe welche in spanischen Häfen unter der Conföderirte Flagge einlaufen, werden ebenso behandelt, als die Schiffe andrer Nationen.

— Wie die New Yorker Staats Zeitung die Administration in Washington beurtheilt:

Ist es denn wirklich denkbar, ist es möglich, daß die Betrachtung des ungeheuren Maaßes von Verantwortlichkeit, welche auf den Schultern der Administration und ihrer Partei lastet, sie nicht von der Nothwendigkeit einer gänzlichen Umgestaltung ihrer seitherigen Politik und Maximen überzeugen müßten? Weiß sie gegen ihre eigenen Unzulänglichkeiten und verderbliche Mißgriffe keine andern Abhilfmittel zu entdecken, als etwa das gewaltsame Ersticken einer jeden mißliebigen, tadelnden Stimme? Soll in Wahrheit Vogel Strauß gespielt werden, bis die mit jedem Tage wachsende Gefahr uns Alle zusammen rettungslos verschlingt?

— Die europäische Presse über die Niederlage der Föderalisten. Wie zu erwarten stand, bietet der europäischen Presse die Niederlage unserer Armee am Bull Run eine willkommne Gelegenheit uns mit einer wahren Sündfluth von Hohn und Spott zu überschütten und das schlimmste dabei ist, daß man nach einiger Selbstüberwindung zugestehen muß, daß nicht nur die hämischen Ausfälle über das schmähliche Benehmen unserer Armee nach der Schlacht vom 21. Juli, sondern auch die daran geknüpften und darauf basirten absprechenden Urtheile über die Fehler, Schwächen und Verirrungen unseres Volkes, so verletzend dieselben auch für unseren Nationalstolz sind, mehr Wahrheit enthalten, als man gewöhnlich in europäischen Ansichten über amerikanische Zustände vorfindet.

Nachdem unser Volk eine Partei zur Herrschaft berufen, die sich zur Lehre von unvermeidlichen Conflikt bekennt, (die republikanische nämlich) hat es auf die stolzen Vorzüge, auf die es bisher mit Recht zu hochen Ursache hatte, Verzicht geleistet, und nachdem diese Partei folgerichtig all' das was bisher den Grundstein unseres Glückes bildete, Friede, Mäßigung, gegenseitige Nachsichtigkeit und Verständigung, als feige, elend und erbärmlich verschrien, und dafür an die Gewalt der Waffen appellirte, haben wir jeden Anspruch verloren, uns zur Rettung aus der gegenwärtigen Schmach auf eine Großmuthenheit zu berufen, wie der wir durch das Verhalten der herrschenden Partei vollkommen gerochen haben.

Unser Volk ist zum Affen der europäischen Nationen geworden, und es muß es sich gefallen lassen nach dem Maßstabe beurtheilt zu werden, den es sich selbst gewählt.

(New Yorker Staats-Zeitung.)

Washington. Der gegenwärtige bedauernswerthe Krieg der Sectionen in den Ver. Staaten bietet wieder der soldatischen Profession und der Brodlosigkeit vieler Tausende von Deutschen ein Feld. Die unglückliche Schlächterei bei Bull Run hat bereits zahlreiche deutsche Opfer aufzuweisen. Ein offizielles Namens-Verzeichniß der Gebliebenen, besonders von der regulären Armee, ist leider nicht veröffentlicht, und steht auch nicht zu erwarten, wenn man von dem alten absurden, grausamen und ungerechten Systeme der Verheimlichung und Vorenthaltung solcher öffentlicher Verzeichnisse nicht abgeht. Es wäre wohl zu erwarten, daß man auch hierin eine Reform eintreten lassen würde, wenn die deutschen Regierungen durch ihre hiesigen H. H. Consuln vereint darauf hinwirken wollten, daß die Angehörigen in Deutschland über das Schicksal ihrer Mitglieder hier ordentliches Licht bekommen. Bekanntlich sind von frühern Kriegen (Florida, Mexico ꝛc) her noch Tausende von Deutschen für ihre Familien namenlos verschollen und mit ihrem Schicksal in ewiges Dunkel vergraben.

So weit es mich betrifft werde ich nach wie vor für die Angehörigen hier thätig und wachsam sein. Von den Staats-Truppen finden sich mehr oder minder vollständige Verzeichnisse der Getödteten, Verwundeten und Vermißten (freilich ebenso verstümmelt an Namen, wie erstere an Leibern) in den Zeitungen zusammengelesen. — Den Regulären, welche dazu meistens hier keine Verwandte haben, ist es schwer beizukommen. Einem Soldaten (Johann Eichel aus Eisenach) verdanke ich heute folgendes Verzeichniß der in seiner Compagnie (Artillerie) auf der Retirade von Bulls Run Gebliebenen:

Carl Braun, aus Sachsen-Altenburg, Maler.
Gottlieb Heller, aus Würtemberg.
Georg Hepp, aus Unterfranken, Bayern, 14 Jahre im Dienst.
Johann Schüker, aus Schwaben.
— Soldier (Soldier), aus Bayern, vermißt.
Johann Decoyke, aus Holland, 14 Jahre im Dienst.

Außerdem wurden mir genannt in neuerer Zeit im regulären Dienst Gebliebenen:

Gustav Horneburg, Schneider, aus Preußen.
Wilhelm Biedo, Brauer, aus Preußen.
Wilhelm Borgomeier, aus Westphalen.
Leonhard Fisch, Schreiber, aus Bayern.
Elias Herzog, aus Baden.
Anton Lutt, Musiker, aus Würtemberg.
Johann H. Krollpieiffer.
Johann Friedrich Dürling.
Hermann Flüage.
Eduard Neiland aus Hanover.
Franz Zimmermann, Schlosser, aus Sächsen.
Johann Stegner, Fuhrmann, aus Bayern.
Ludwig Rossfar, Krämer, aus Hamburg.
Johann H. Timmerman, aus Oldenburg.

Diese Notizen mögen, wenn sie die Angehörigen treffen, von bedeutendem Interesse sein.

Alfred Schücking.

— In Baltimore sind bekanntlich die rothen und weißen Farben verboten, weil dies die Farben der Rebellen sind, und die Damen rothe und weiße Kleider Secessionskleider nannten. Nun erschien kürzlich in einer Baltimore Zeitung folgende humoristische Proklamation:

Kund und zu wissen allen Menschen, durch Gegenwärtiges, daß ich, John Dix (kein Verwandter von dem Rebellen Dixie) die keineswegs angenehmen Gefühle kennend, welche in der Brust unserer braven Unions-Armee durch die Combination der Farben, bekannt als roth, weiß und roth, hervorgerufen werden, ersuche und befehle durch die Autorität, welche mir von Sr. Majestät Abraham 1. übertragen, alle Polizei-Offiziere der Stadt Baltimore im Dienste der Regierung Sr. Majestät, alle Substanzen, ob über der Erde oder in den Gewässern unter der Erde, welche die besagten Combinationen der Rebellen Farben tragen, zu unterdrücken und verschwinden zu machen. Alle Babies, welche roth und weiße Strümpfe anhaben, werden nach Fort Lafayette gesandt. Alle Häuser, welche von rothen Steinen und weißen Kalk gebaut sind, müssen fortgeschafft werden, oder mit roth, weiß und blauen Streifen angemalt werden. Alle Wassermelonen müssen an der Außenseite blau gemalt werden, und aller Mint-Canty und Barbierpoles, welche roth und weiß sind, werden verboten. Alle roth und weiße Kühe müssen ihre Farbe wechseln oder den Eid der Treue leisten. Roth und weiß gestreifte Blumen müssen verändert werden, so daß blau mit hinein kömmt. Alle weißen Personen die rothes Haar oder Bart haben, müssen das eine oder andere blau färben lassen. Kein Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang welche diese Combinationen der Farben zeigt, wird erlaubt, bei Strafe der Unterdrückung. Den Leuten ist verboten rothen und weißen Wein, ein ums andere zu trinken. Seine Majestät wird aber gnädigst und huldreichst eine Ausnahme zu Gunst rother Nasen machen, da diese unter seinen Offizieren sehr in Mode sind, und erst kürzlich wurde auf solche Nasen ein noch größerer Schein von einen meiner Vorgänger geworfen.

Gethan in der Baltimore Bastille, dieses 4ten Tag des September, im ersten Jahre von Abrahams glorreicher und friedlicher Regierung.

John A. Dix Major General.

— Der Redacteur des New Yorker Freeman's Journal ist nach Fort Lafayette gesandt, weil er sich zu Gunsten des Südens ausgesprochen.

— Die ganze Bevölkerung des Staates Alabama nach dem Census von 1860 neun Hundert vier und sechszig Tausend zwei Hundert sechs und vierzig Seelen.

Proclamation
des Gouverneurs von Virginien.

In Anbetracht, daß in der Convention von Virginien Sitze erledigt sind durch die Resignation von Williams C. Wickham, das erwählte Mitglied von Henrico County, und durch den Tod von John R. Hughes von Randolph County und von Valentine W. Southall von Albemarle County, und ferner durch den Ausschluß von der Convention von Caleb Boggess von Lewis Co., Wm G. Brown und James C. McGrew von Preston, John S. Burdett von Taylor, James Burrey von Marshall, John S. Carlile von Harrison, Marshall M. Dent von Monongalia, E. B. Hall von Marion, Chester D. Hubbard von Ohio, Jno. J. Jackson von Wood, Geo. McPorter von Hancock, Chapman J. Stuart von dem District, der von Doddridge und Tyler gebildet ist, und Campbell Tarr von Brooke County,

Weshalb die Sheriffs dieser Counties angehalten sind, eine Wahl in jeder County und District und und zwar an einem jeden zur Wahl durch das Gesetz vorgeschriebenen Platze für Mitglieder der Convention zu veranstalten, um die erledigten Stellen für die besagten Counties und Districte wieder zu besetzen. Diese Wahl soll am 24sten October stattfinden.

Gegeben unter meiner Hand als Gouverneur und unter dem Siegel des Staates, zu Richmond, am 19ten Tage des Monats September 1861 und im fünf und achtzigsten Jahre der Commonwealth.

{ L. S. }

John Letcher.

Für den Gouverneur:
George W. Munford,
Staats-Secretär.

Bericht
über den Stand der Banken des Staates Virginien, nach dem Vierteljahrs Bericht vom 1. Juli 1861.

Bank of Virginia 2,651,250 Kapital, 431,830 77 Baar, 1,230,913 83 Circulation, 2,138,374 74 Depositen, 4,090,524 10 Discount.
Bank of Berkeley 100,000 Kapital, 15,889 51 Baar, 60,060 Circul., 33,678 4 Depositen, 64,996 81 Discount.
Traders Bank of Richmond 305,610 Kapital, 23,207 23 Baar, 108,490 Circul., 155,609 74 Depositen, 418,668 72 Discount.
Bank of the Commonwealth (Richmond) 1,074,300 Kapital, 51,299 84 Baar, 305,300 Circ. 307,467 30 Depositen, 1,166,354 24 Disc.
South Western Bank of Va. (Wytheville) 161,300 Kapital, 36,491 1 Baar, 178,074 Circ. 47,690 25 Depositen, 153,377 15 Disc.
Danville Bank 300,000 Kapital, 47,941 79 Baar, 228,400 Circulation, 40,073 78 Depositen, 501,360 35 Discount.
Bank of Charleston 300,000 Kapital, 23,728 76 Baar, 80,860 50 Circulation, 19,925 19 Depositen 183,585 65 Discount.
Merchants Bank of Va. (Lynchburg) 440,000 Kapital, 77,649 9 Baar, 461,248 Circulat., 91,711 42 Depositen, 392,608 29 Discount.
Bank of Commerce (Fredericksburg) 158,100 Kapital, 21,747 41 Baar, 97,145 Circulat., 42,779 40 Depositen 139,346 15 Disc.
North Western Bank of Va. (Jeffersonville) 164,20* Kapital, 28,527 Baar, 209,145 Circulation, 11,794 53 Depositen, 327,858 88 Discount.
Bank of Rockbridge 118,164 51 Kapital, 11,151 48 Baar, 122,755 Circulation, 45,416 48 Depositen, 118,164 51 Discount.
Bank of Richmond 130,195 Kapital, 9,827 17 Baar, 41,000 Circulation, 43,814 3 Depos., 126,357 12 Discount.
Farmers Bank of Lincoln 160,000 Kapital, 28,990 20 Baar, 147,555 Circul., 18,142 60 Depositen, 131,694 12 Discount.
Bank of Winchester 113,000 Kapital, 18,219 22 Baar, 85,250 Circulation, 94,211 68 Dep., 131,818 16 Discount.
Exchange Bank of Virginia 2,712,300 Kapital, 347,788 63 Baar, 1,312,248 Circulation, 1,666,294 9 Depositen, 4,370,800 74 Disc.
Bank of Rockingham 213,200 Kapital, 22,987 3 Baar, 232,207 Circulation, 86,505 2 Depositen, 188,146 28 Discount.
Bank of the Valley 1,215,000 Kapital, 329,657 1 Baar, 1,314,765 50 Circulation, 349,609 83 Depositen, 2,244,218 97 Discount.
Farmers Bank of Virginia 3,150,000 Kapital, 418,961 84 Baar, 1,559,470 Circ., 2,359,845 42 Depositen, 5,684,450 5 Discount.

Dieses ergiebt: 13,467,519 51 Kapital.
1,945,894 99 Baar.
7,773,686 83 Circulation.
7,612,943 54 Depositen.
20,434,330 20 Discount.

(* $24,000 sind hierin nicht inbegriffen, die nach Wheeling gesandt waren, um Noten der Jefferson Branch einzutauschen die aber nicht hierzu verwandt wurden, weil die Einstellung der Baarzahlungen hierauf erfolgte.)

Von folgenden Barken sind bis zum heutigen Datum noch keine Berichte in dieser Office eingelaufen:

Central Bank of Virginia, Staunton.
Bank of Philippi, Barbour County.
Bank of the Old Dominion, Alexandria.
Bank of Scottsville, Albemarle.
Bank of Howardsville, Albemarle.
Fairmont Bank, Marion County.
Merchants and Mechanics Bank of Wheeling.
Monticello Bank, Charlottesville.
Bank of Pittsylvania.

Von der North Western Bank of Virginia berichtete nur die Jeffersonville Branchbank.

P. F. Howard,
Assistant Staats-Secretär.

Wm. B. Jones u. Co.,
Wholesale-Händler von
Groceries, Liquors und
Provisionen,
15te Straße, zwischen Main- und Carystr.,
Richmond, Va.

Wm. B. Jones, (früher bei Jones u. Co.) Richard L. Brown, (früher bei William Taylor.)
Wm. B. Jones u. Comp.
Die Unterzeichneten haben sich unter dieser Firma vereinigt zur Führung eines
Wholesale Grocery-, Liquor- und Provisions-Lagers,
15te Straße, zwischen Main und Cary,
und ersuchen ihre Freunde und das gesammte Publikum ihre Waaren zu prüfen und resp. Einkäufe bei ihnen zu machen.
Richmond, 1. März 1861. Wm. B. Jones,
R. L. Brown.

R. A. Stuarts Mountain Whiskey,
18 Monate alt, der von keinem anderen an Güte und Qualität übertroffen wird, und den man versuchen sollte ehe man anderwärts Einkäufe macht, nebst vielen anderen Grocerywaaren ist billigst zu haben bei
Wm. B. Jones u. Co.,
15. Straße zwischen Main u. Cary.

Wm. B. Jones u. Co.,
15te Straße, zwischen Main und Cary,
sind die alleinigen Agenten im Staate Virginia für die folgenden vorzüglichen Whiskey-Sorten, die alle von 1 bis 5 Jahr alt sind, nämlich:
R. A. Stuart's, destillirt in Rockbridge Co.
George Banks, destillirt in Rockbridge Co.
John Kayton's, destillirt in Rockbridge Co.
Henry Dickman's, destillirt in Augusta Co.
George Larguen, destillirt in Rockbridge Co.
J. Cromwell's Extra Eagle, destillirt in Philadelphia, Pa.

Alle diese Whiskey-Sorten, besonders aber den von R. A. Stuart, können wir Wiederverkäufern bestens empfehlen, da wir davon überzeugt sind, daß dieser Whiskey nicht allein allen hier im Markte befindlichen Whiskey's gleichkommt, sondern dieselben an Güte noch bei Weitem übertrifft. Wir fügen unten einen Brief des Hrn. Stuarts bei, woraus man ersieht, daß derselbe uns den alleinigen Verkauf seines Whiskeys übertragen hat. Auch von den übrigen Herren können wir gleiche Contracte publiciren, halten es jedoch für genügend, nur diesen einen zu veröffentlichen.
Wir haben ferner auf Lager die folgenden Sorten guten Whiskey, nämlich von:
Peter Singer, A. C. Sherman, J. W. Jones,
J. B. Kline B. R. Blaky, T. J. Flack,
Tuccaloosa, John Braxton und Andere.

Rockbridge County, 1. Februar 1861.
Ich bescheinige hiermit, daß ich mit den Herren Wm. B. Jones u. Co. in Richmond City einen Contrakt für den alleinigen Verkauf meines Whiskeys abgeschlossen habe, nach welchem ich verpflichtet bin, nur an dieses Haus zu verkaufen und zwar muß dieser Whiskey wenigstens ein Jahr alt sein. Ich bemerke hier, daß der Whiskey, den ich jetzt an obiges Haus abliefere, bereits 18 Monate alt ist. Die besten Whiskey-Kenner stimmen darin überein, daß der von mir destillirte Whiskey alle anderen Brands übertrifft und wird es mein eifrigstes Bestreben sein und werde ich keine Kosten noch Mühe sparen, diesen Whiskey mit den Wünschen und dem Geschmack des Publikums übereinstimmend zu machen.
R. A. Stuart.

R. A. Stuarts
vorzüglicher Whiskey.
Wir sind die einzigen Verkäufer dieses berühmten Whiskey für den Staat Virginien, und erlauben uns die Aufmerksamkeit der resp. Wirthe und Groceybesitzer auf diesen 18 Monate alten Pure Old Rye Whiskey zu lenken, ehe sie ihre Einkäufe anderwärts machen.
25 Halb. Bbls. Superior German Bitters,
50 Bbls. und 25 halbe Bbls. Pickles,
Old Apple Brandy,
10 Bbls. ächten alten Peach Brandy,
50 do große No. 1 Mackerel,
Family Old Rye, Cromwells Extra Eagle,
T. J. Flocks und A. C. Shermans Whiskey,
Pure Old Holland Gin,
Ale, Cider und Pickles,
Ginger, Cherry und Blackberry Brandy,
Geo. Banks und Geo. Larguer Mount. Whiskey
Wm. B. Jones u. Co.,
15. Straße zwischen Main u. Cary.

Zum Verkauf haben dieselben auf Lager:
20 Hhds. Breasts, kleine.
25 Hhds. Shoulders, kleine.
10 Hhds. und 20 Bbls. kleine Hams.
50 Bbls. und 25 Kegs Leaf Lard.
10 Hhds. kleine do.
25 Hhd. small Sides.
100 Bbls. No. 3 Mackerel.
50 do. No. 1 and No. 2 Mackerel.
150 do. Family Herrings.
100 do. Crushed, Powdered und Cut Sugar.
150 do. C. Yellow, extra C., E. und A. Sugar.
100 do. No. 1, 2 und 3 Sugar, in Richmond fabricirt.
20 Hhds. No. 6 Sugar.
100 Bbls. No. 0 Molasses.
100 Half Chests und Small Boxes Green und Black Tea.
500 Boxes Sperm, Adamantine und Tallow Candles.
100 do. Detersive, Palm, Brown u. andere Seifenarten.
200 Dzd. Buckets und Brooms.
Zum Verkauf bei Wm. B. Jones u. Co.

50 halbe, viertel und achtel Casks feinen importirten Brandie, unter ihnen von J. Hundry, Jules Robin u. Co., A. Seignat, Otard, Dupuy u. Co.
500 Bbls. feinen alten Whiskey von den Mountains Va.
300 do alten Whiskey von Philadelphia.
5 Pfeifen importirten Schidam Gin.
30 Casks Blackberry, Cherry und Ginger Brandy.
40 Bbls. frischen Cider und Beririges Ale.
100 do T. J. Flocks und Kirkpatricks Liquors.
100,000 importirte Principe Cigarren.
300 Boxen M. Ward und andere Sorten fabricirten Tabak.
200 Säcke Rio, Laguira und Java Caffee.
100 Säcke Salz.
40 Casks ächten alten Port, Madeira und Sherry Wein.
400 Bbls. common französischen Brandy, Gin u. Whiskey.
50 do fine old Apple Brandy.
Ground Spice, Pepper, Ginger, Nutmegs, Grain Pepper und Spice, Pipes, Cordes und alle Sorten Wrapping Paper, Wrapping Twine, Baskets, Flour Buckets, Washing und Bread Soda, Matches, Cod Fish, Choice Butter und Cheese, alle Sorten Thee und Candles, Demijohns, Wash boards, Ink, Blacking, Shoe and Scrubing Brushes. — Pease, Beans u. s. w. zum Verkauf bei
Wm. B. Jones u. C.

O. A. Strecker, Agent,
Apotheker, Druggist, Importer von deutschen Chemicalien u. s. w. Nr. 3, Main-Str., gegenüber dem alten Markte.
Recepte werden mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit bereitet, sowie chemische Präparate und Analysen mit äußerster Pünktlichkeit besorgt. Landkaufleute mögen das reichhaltige Lager amerikanischer, deutscher und französischer — stets frischer — Arzneien, Farben-Artikel u. s. w. in bester Auswahl eines Augenschein nehmen, welche Artikel zum Theil selbst zu niedrigeren, als den nördlichen Preisen angelassen werden. Medizinkasten werden zu den billigsten Bedingungen wiederum mit neuem Vorrathe ausgestattet.